

Scheuende Gäule wieder beruhigt

Haflingerzüchter und Pferdefreunde ziehen positive Jahresbilanz – Interne Querelen beigelegt

Kemnath am Buchberg. (gj) Die Haflingerzüchter und Pferdefreunde aus der gesamten Oberpfalz vom gleichnamigen Verein trafen sich, um das Jahr mit ihrer Hauptversammlung abzuschließen. Die Stimmung im Vereinslokal Luber in Kemnath war gut, denn die Vorstand und Geschäftsführung sprachen von einer recht positiven Saison.

Auch Schnaittenbachs Bürgermeister Sepp Reindl sparte nicht mit lobenden Worten. Er komme gerne zu den Haflingerzüchtern, da dieser Verein den Namen der Stadt weit über die Region hinaus repräsentiere. Der Pfingstritt jedes Jahr sei praktisch „ein Markenzeichen“, dieses Kulturgut präge nicht zuletzt ein Stück Leben in der Kommune. So würden von dem Festplatz bei der Sebastiankapelle nicht nur die Pferdefreunde profitieren, er sei auch ein „Anlaufpunkt für Wanderer und Naturfreunde“. Umso lobenswerter sei, dass die Reiterer dieses Areal pflegen und in einem hervorragenden Zustand instand halten würden.

Prüfung positiv

Geschäftsführer Lore Gebert ergänzte, dass der Verein inzwischen einen Baum zur Auflockerung des Platzes gepflanzt habe, weitere würden noch folgen, um „eine schöne Allee“ zu schaffen. „Der Festplatz ist ein Aushängeschild des Vereins“, ließ Gebert keine Zweifel aufkommen, sich hier in der Pflicht zu sehen. Als „erfreulichste Nachricht“ berichtete der Geschäftsführer den Mitgliedern vom positiven Ausgang eines Steuer- und Freistellungsberichts des Finanzamtes.

Ein Jahr sei geprüft worden mit dem Ergebnis, dass die Kasse und deren Führung in Ordnung seien. Nach etlichen Querelen in der vergange-



Für 15 sowie 25 Jahre Zugehörigkeit wurden bei der Jahreshauptversammlung der Haflingerzüchter und Pferdefreunde Kemnath am Buchberg geehrt: (von links) Bernhard Kraus, Robert Zimmermann jun., Alfred Stubenvoll, Ernst Piehler, Karl Reng, Bürgermeister Sepp Reindl, Franz Pfaller, Josef Kredler, Schorsch Bauer, Bettina Reng, Sepp Hierl, Hans Weich und Lore Gebert. Bild: gj

nen Zeit sei nicht zuletzt deshalb im Verein wieder Ruhe und Harmonie eingeleitet. Auch die als Monatsversammlung dienenden Stammtische, es waren elf im zurückliegenden Jahr, seien mit durchschnittlich knapp 30 Teilnehmern wieder ordentlich besucht. Für das Engagement bei anberaumten Arbeitseinsätzen hatte Gebert gleichfalls nur lobende Worte übrig. Als sehr gut, charakterisierte er die Resonanz auf den 13. Wanderritt, noch habe es so viele Teilnehmer gegeben. Auch der Pfingstritt laufe „bestens“, 40 Mitglieder seien dabei gewesen.

Ärger vergessen

Ein sich ein halbes Jahr hinziehender Rechtsstreit mit seinem Vorgänger habe ihn sehr belastet, räumte Gebert ein, „ich hoffe, jetzt herrscht wieder Ruhe“. Trotz dieser Auseinandersetzung hob der Geschäftsführer die Verdienste von Ägidius Viehhauser hervor, der sich fast 20 Jahre für den Verein habe in die Verantwortung nehmen lassen. Dafür gebühre im aufrichtiger Dank. Die Formalitäten

Mitgliederehrungen

Bei der Hauptversammlung der Haflingerzüchter und Pferdefreunde standen auch Ehrungen an. Die **Vereinsnadel in Bronze** erhielten Patrick Bauer, Resi Luber, Maria Pamler, Ernst Piehler, MdB Marianne Schieder, Albert Winter sowie Franziska Wittmann. Die **Vereinsnadel in Silber** ging an Albert Argauer, Hans Bauer, Josef Bierler

jun., Ottmar Iberl, Bernhard Kraus, Matthias Kurz, Franz Pfaller, Wolfgang Reng, Karl Schmidt, Josef Weidner und Robert Zimmermann jun. Zum **Ehrenmitglied** wird anlässlich seines 80. Geburtstags am 19. Januar 2013 Richard Werner ernannt. Eine Abordnung des Vereins wird an diesem Tag diese Würdigung persönlich überbringen. (gj)

waren seitens Schorsch Bauer (Kassier) und Bettina Reng sowie Josef Kredler (Revisoren) schnell abgearbeitet, so dass die Entlastung des Vorstandes kein Problem darstellte.

Zuchtleiter Hans Weich berichtete von einer guten Arbeit mit dem Zuchthengst, der gute Bedeckungen vorweise. Die Stutbuchaufnahme für 2012 sei leider abgesagt worden. Bei der Aussprache kam das Thema Fohlenversteigerung zur Sprache. In Regem sei mit anderen als üblichen Regeln gearbeitet worden, wurde mo-

niert. Der Vorstand sicherte deshalb zu, sich damit befassen zu wollen.

Die nächsten Termine

Schon stehen die ersten Termine für 2013 an. Am 5. Januar gibt es einen außerordentlichen Stammtisch, am 13. Januar wird der Neujahrsempfang der Stadt besucht. Für 19. Januar ist ein Geburts- und Ehrungstag des Vereins vorgesehen und am 25. Januar der reguläre Monatsstammtisch. 2013 soll zudem ein eintägiger Vereinsausflug angeboten werden.